

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Besonderheiten der stiftungsrechtlichen Belange orientieren sich an den Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) und der Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen vom 6. Dezember 2013 (IDW RS HFA 5). Die Gliederung der Bilanz entspricht im Übrigen dem nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgegebenen Gliederungsschema.

**Bilanz zum 30. Juni 2017**

A K T I V A				P A S S I V A					
	EUR	EUR	Vorjahr EUR	TEUR		EUR	EUR	Vorjahr EUR	TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stiftungskapital		10.691.076,00		10.691
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		529.461,00		549	II. Zweckgebundene Rücklage				
II. Sachanlagen					1. Rücklage für Projekte	6.159.003,60			5.965
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	300,00			0	- noch zu verwendende Mittel aus öffentlichen Zuschüssen: 2.582.598,55 EUR				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	736.042,00			641	- noch zu verwendende Mittel aus Sponsoring-Zuwendung: 1.906.531,93 EUR				
3. Geleistete Anzahlungen auf Grundstücke	611.245,80			623	2. Betriebsmittelrücklage	5.148.747,12	11.307.750,72		3.754 (9.719)
		1.347.587,80		(1.264)	III. Freie Rücklage		4.209.695,31		4.210 (24.620)
III. Finanzanlagen								26.208.522,03	
1. Beteiligungen	20.000,00			26	B. Rückstellungen				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.855.625,03			10.902	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		50.780,00		51
davon Stiftungskapital: 8.010.794,46 EUR					2. Sonstige Rückstellungen		1.607.956,27		700 (751)
davon mittelfristige Finanzmittel: 5.844.824,57 EUR								1.658.736,27	
		13.875.625,03		(10.928)	C. Verbindlichkeiten				
			15.752.673,83	(12.741)	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.102.928,59		3.768
B. Umlaufvermögen					2. Sonstige Verbindlichkeiten		791.973,38		309 (4.077)
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					D. Rechnungsabgrenzungsposten			223.420,00	172
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	788.831,21			762					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.541.113,61			2.878 (3.640)					
		5.329.944,82							
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		10.717.138,91		13.030					
davon Stiftungskapital: 2.680.281,54 EUR									
davon mittelfristige Finanzmittel: 1.304.924,49 EUR									
			16.047.083,73	(16.670)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			185.822,71	209					
			31.985.580,27	29.620				31.985.580,27	29.620

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017

	Vorjahr	
	EUR	EUR TEUR
1. Spenden und Zuwendungen		
a) Spenden	33.822.162,81	30.106
b) Erbschaften	4.914.496,23	4.453
c) Geldauflagen	449.622,72	586
d) Institutionelle Zuwendungen	20.401.141,87	17.456
e) Firmenspenden	<u>1.001.792,10</u>	561
	60.589.215,73	(53.162)
2. Sonstige Einnahmen und Erträge		
a) Lizenzeeinnahmen	8.896.964,93	7.741
b) Sponsoring	938.808,25	956
c) Beratungshonorare	4.835.335,76	4.590
d) Sonstige Erträge	<u>1.475.979,60</u>	1.602
	16.147.088,54	(14.889)
3. Projektaufwand	-26.281.754,47	-22.787
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.208.115,44	-12.526
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.587.267,85</u>	-2.319
	-16.795.383,29	(-14.845)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.064.167,50	-498
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.222.888,59	-26.784
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	219.517,43	185
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.651,50	11
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.017,69	-2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	0
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.592.261,66</b>	<b>3.331</b>
12. Sonstige Steuern	-3.624,82	-3
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>1.588.636,84</b>	<b>3.328</b>
14. Entnahmen aus Rücklagen		
a) Projektmittlrücklagen	<u>2.058.373,87</u>	<u>1.164</u>
	2.058.373,87	1.164
15. Einstellung in Rücklagen		
a) Projektmittlrücklagen	-2.252.412,28	-3.369
b) Betriebsmittlrücklage	-1.394.598,43	-823
c) Freie Rücklage	<u>0,00</u>	<u>-300</u>
	-3.647.010,71	(-4.492)
<b>16. Bilanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2016/2017

### 1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und freiwillig auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Stellungnahme zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW RS HFA 5 Rechnungslegung von Stiftungen) wurde entsprechend angewandt.

Die Stiftung wendet seit dem Geschäftsjahr 2015 die Stellungnahme zur Rechnungslegung des Instituts der Wirtschaftsprüfer IDW RS HFA 21 Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen nicht mehr an.

Im Berichtsjahr wurden die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewendet. Die Änderungen betreffen insbesondere die Anwendung des geänderten Gliederungsschemas für die Gewinn- und Verlustrechnung.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang dargestellt.

Die Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 265 Abs. 5 HGB an die besonderen Darstellungserfordernisse einer Stiftung angepasst.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens und das **bewegliche Sachanlagevermögen** wurden, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Immaterielle Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von drei Jahren linear abgeschrieben. Sachanlagen werden planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer von vier Jahren linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten 410,00 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen und die zu einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

**Sachspenden** werden zu dem am Tag der Spende beizulegenden Zeitwert bewertet.

Bei den **Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten** handelt es sich ausschließlich um dauerhafte Naturschutzflächen. Sie werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Die in den gemieteten Büroräumen in Berlin vorgenommenen **Einbauten** wurden unter **andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** ausgewiesen. Diese werden über zehn Jahre linear abgeschrieben.

**Beteiligungen** des Finanzanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Für Beteiligungen aus testamentarischen Verfügungen wird ein Wert von 1,00 Euro angesetzt.

**Wertpapiere des Finanzanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist, wurden Wertpapiere mit dem niedrigen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag angesetzt. Wertpapiere aus testamentarischen Verfügungen werden am Tag des Zugangs mit dem Kurswert bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben** bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert bewertet.